

Mitteilung:

Am 30.08.2013 hat die Zukunftskommission für den ÖPNV in NRW dem Minister für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW seinen Abschlussbericht übergeben. Die Zukunftskommission war mit der Aufgabe eingesetzt worden, Fragen zum Investitionsstau im ÖPNV, zum Umgang mit den Finanzierungsgrundlagen -insbesondere zur Aufteilung der Regionalisierungsmittel auf Bundesebene und Entwicklung der GVFG-Mittel-, zu den Auswirkungen des demografischen Wandels auf den ÖPNV und zur Optimierung der Organisationsstrukturen zu behandeln.

Der Abschlussbericht liegt in einer Kurzfassung für den schnellen Überblick sowie einer Langfassung für die detaillierte Bearbeitung einzelner Probleme des ÖPNV vor. Aus Sicht der Verwaltung enthält der Bericht bzw. die Kurzfassung eine Reihe von Empfehlungen, welche im Hinblick auf die zukünftige ÖPNV-Planung von Bedeutung sein könnten. Die Langfassung bietet darüber hinaus einen guten Überblick über die Ausgangslage sowie die derzeitige Organisation des ÖPNV in NRW und konkretisiert die einzelnen Empfehlungen.

Beiden Fassungen sind jeweils 10 zusammengefasste Thesen vorangestellt, welche dieser Vorlage beigelegt sind (**Anhang 1**).

Die Kurzfassung des Berichtes kann unter

http://www.mbwsv.nrw.de/verkehr/pdf_container/2013_08_30_OEPNV-Zukunftskommission_Abschlussbericht_Kurzfassung.pdf

abgerufen werden. Die Langfassung ist abrufbar unter:

http://www.mbwsv.nrw.de/verkehr/pdf_container/2013_08_30_OEPNV-Zukunftskommission_Abschlussbericht_Langfassung.pdf

Abzuwarten bleibt, welche der Empfehlungen der Zukunftskommission in konkrete Vorhaben, Gesetzgebungsinitiativen und Fördermittelprozesse einfließen.

Im Auftrag

(Michael Jaeger)